

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	15
§ 1 Einleitung	23
A. Untersuchungsthema dieser Arbeit	23
B. Gang der Untersuchung	24
§ 2 Grundlagen	27
A. Der rechtliche Status des Lizenzfußballers im Verhältnis zum Club	27
I. Sport als Arbeit	28
II. Arbeitnehmereigenschaft im Berufssport	29
III. Übertragung dieser Kriterien auf die Person des Lizenzfußballers	32
1. Weisungsgebundene Tätigkeit	35
2. Fremdbestimmte Tätigkeit in persönlicher Abhängigkeit	36
3. Ergebnis	39
B. Verbandsrechtliche Grundlagen des Lizenzfußballs	40
I. Die Organisation des deutschen Profifußballs	40
1. Der DFB und das Ein-Platz-Prinzip	40
2. Die Stellung der DFL	43
II. Die Rechtsbeziehungen der DFL zu den Clubs und den Spielern	44
1. DFL – Clubs	44
2. DFL – Spieler	46
3. DFL und DFB als Arbeitgeber?	49
a) Auswirkungen auf das Rechtsverhältnis zwischen Spieler und Verbänden	49
b) Meinungen in der Literatur und Rechtsprechung	50
c) Stellungnahme	54
C. Ergebnis	55

§ 3 Arbeitszeitrechtliche Vorgaben für Lizenzfußballer	57
A. Grundlagen des Arbeitszeitschutzrechts	57
I. Ziel und Rechtsquellen	58
II. Der arbeitnehmerschutzrechtliche Arbeitszeitbegriff	60
1. Unionsrechtlicher Arbeitszeitbegriff	60
2. Nationaler Arbeitszeitbegriff	61
3. Arbeitsbereitschaft, Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft	64
a) Arbeitsbereitschaft	65
b) Bereitschaftsdienst	65
c) Rufbereitschaft	67
B. Öffentlich-rechtlicher Arbeitszeitschutz für Lizenzfußballer	68
I. Zeitlicher Aufwand der Lizenzspieler	70
1. Untersuchung durch Erstellung eines Fragebogens	70
a) Methodik und Konzeption des Fragebogens	70
aa) Anknüpfung an bereits bestehende Untersuchung	71
bb) Vorliegende Untersuchung	71
b) Ausgefertigter Fragebogen	74
c) Befragter Experte	74
d) Probleme der Befragungsmethode	74
2. Untersuchungsergebnisse	75
II. Arbeitszeitschutzrechtliche Einordnung dieses Aufwands	88
1. Trainingszeiten	89
2. Wettbewerbsspiele	89
3. Medizinische Behandlungen	90
4. Besprechungen	92
5. Auswärtsfahrten	93
a) Allgemeiner Arbeitszeitbegriff	93
aa) Reisezeit im engeren Sinne	94
(1) Reise im öffentlichen Personenverkehr	94
(2) Reise in selbstgesteuertem Pkw	96
bb) Anwesenheit am Dienort	97
b) Auswärtsfahrten der Lizenzfußballer als Dienstreisen	98
c) Hotelaufenthalte am auswärtigen Spielort	100
d) Anwendbarkeit des ArbZG bei internationalen Auswärtsfahrten	101
6. Mahlzeiten und sonstige Anwesenheitszeiten (insbesondere Trainingslager)	102

7. PR-Termine	104
8. Umkleidezeiten	104
a) Allgemeiner Arbeitszeitbegriff	105
b) Umkleidezeiten der Lizenzfußballer	107
III. Vereinbarkeit des öffentlich-rechtlichen Arbeitszeitschutzes mit der im Lizenzfußball geltenden Praxis	109
1. Werk tägliche Höchstarbeitszeiten der Lizenzspieler	109
a) „Normalwoche mit Spiel am Wochenende“	110
b) „Englische Woche“	111
c) „Saisonvorbereitung normal“	112
d) „Trainingslager“	112
e) Fazit	112
2. Ruhepausen	112
3. Ruhezeit	114
a) Zu kurz bemessene Ruhezeiten zwischen den täglichen Arbeitszeiten	114
b) Störung der Ruhezeiten durch Vorgaben für die private Lebensführung	116
c) Ständige Erreichbarkeit als lizenzfußballbezogenes Problemfeld	117
d) Ausnahmen der elfstündigen Ruhezeit für den Lizenzfußball	121
4. Sonn- und Feiertagsarbeit	123
a) Geltung von § 10 Abs. 1 Nr. 7 ArbZG im Lizenzfußball	123
aa) Wortlaut und Systematik	124
bb) Historik	125
cc) Telos	126
dd) Zwischenergebnis	128
b) Schutzzumfang der Bereichsausnahme	128
c) Restriktionen für die Sonn- und Feiertagsbeschäftigung	129
aa) Bundesrecht	130
bb) Landesrecht	131
5. Minderjährigenschutz	132
a) Begriff der Beschäftigung und der Arbeitszeit im JArbSchG	133
b) Gesetzliche Einstufung als Kind oder Jugendlicher	135

c) Arbeits(zeit)schutzrechtsvorgaben für die Beschäftigung von Kindern	136
aa) Ausnahmen vom Beschäftigungsverbot für Kinder	136
bb) Beschäftigungsverbot und arbeitsvertragliche Folgen	138
d) Arbeitszeitrechtsvorgaben für die Beschäftigung von Jugendlichen	142
aa) Werkmäßige und wöchentliche Arbeitszeit	142
bb) Ruhepausen und Ruhezeit	143
cc) Nachtruhe	144
(1) Bisherige Rechtslage	145
(2) „Schlusspfeiff 23 Uhr“	146
(a) Gefahren für den Gesundheitsschutz Minderjähriger	147
(b) Neue Probleme in der Rechtsanwendung	148
dd) Samstags- und Sonntagsruhe; Feiertagsruhe	149
(1) Umfang der Bereichsausnahme „Sport“	150
(2) Beschäftigungsfreie Samstage und Sonntage	151
(3) Feiertagsruhe für Jugendliche	152
(4) Fazit	153
6. Ordnungswidrigkeits- und strafrechtliche Sanktionierung der vorliegenden Verstöße	154
a) Ordnungswidrigkeitsrechtliche Verstöße	154
aa) Verwirklichung relevanter Tatbestände	155
bb) Beteiligung	156
(1) Club	157
(2) Cheftrainer	157
(3) Co-Trainer und Betreuer	158
(4) Vorstandsmitglieder	159
(5) DFL	160
b) Strafrechtliche Verstöße	161
c) Fazit	163
7. Arbeitszeiterfassung	164
a) Bestehende Rechtslage in Deutschland	164
b) Die Folgen der Entscheidung des EuGH in der Rechtssache CCOO	167
aa) Ausgangslage	167

bb) Pflicht zur Einrichtung eines Arbeitszeiterfassungssystems für die Arbeitgeber bereits nach bestehendem Recht?	168
cc) Pflicht zur Umsetzung der Richtlinie für die Bundesrepublik Deutschland?	171
dd) Folgen für die Arbeitgeber und bestehende Arbeitszeitmodelle in der Praxis	173
(1) Art und Weise der Aufzeichnung	173
(2) Das Ende der Vertrauensarbeitszeit?	175
(3) Ständige Erreichbarkeit als arbeitszeitschutzrechtliches Problem	177
(4) Lösungsansätze durch die nationalen Gerichte	177
c) Arbeitszeiterfassung im Lizenzfußball	180
aa) Rechtliche Ausnahmeregelungen	181
(1) Abweichungen von der Arbeitszeitrichtlinie	182
(2) Opt-Out	185
(3) Spielräume bei der nationalrechtlichen Umsetzung der Richtlinie	185
bb) Umsetzung im Lizenzfußball	187
(1) Objektives System	188
(2) Verlässliches System	190
(3) Zugängliches System	193
8. Fazit	193
C. Geltung des öffentlich-rechtlichen Arbeitszeitschutzes im Lizenzfußball	195
I. Die Anwendbarkeit des ArbZG im Lizenzfußball	196
1. Nichtanwendung des Gesetzes nach Art. 18 Abs. 1 Nr. 1 ArbZG?	197
a) Eigenverantwortliche Entscheidungsbefugnis	199
b) Überdurchschnittliche Einkommenshöhe	201
c) Exkurs: Trainer als leitende Angestellte	203
2. Nichtanwendung des Gesetzes aufgrund einer analogen Anwendung von § 18 Abs. 1 Nr. 1 ArbZG?	203
a) Kein Analogieverbot	204
b) Planwidrige Gesetzeslücke	205
c) Vergleichbarkeit der Arbeitszeitbesonderheiten	206
d) Insbesondere: Nichtanwendung des Gesetzes auf „Spitzenverdiener“?	208

3. Teleologische Reduktion des ArbZG in Bezug auf Lizenzfußballer	211
a) Dogmatische Grundlagen der teleologischen Reduktion	213
b) Grundrechtliche Abwägung	214
aa) Werktagsschutz	215
(1) Berufsfreiheit der Arbeitnehmer und Arbeitgeber	216
(a) Eingriff in den Schutzbereich	216
(b) Rechtfertigung des Eingriffs	218
(2) Recht der Clubs am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	224
(3) Recht der DFL und des DFB auf autonome Verbandsrechtssetzung	227
(4) Zwischenergebnis	228
bb) Sonn- und Feiertagsschutz	229
(1) Verfassungsrechtliches Konkurrenzverhältnis zur Berufsfreiheit	230
(2) Konkrete Abwägung im Bereich des Lizenzfußballs	233
c) Ergebnis	236
II. Ergebnis	236
§ 4 Arbeitszeitrechtliche Vereinbarungen für Lizenzfußballer	241
A. Vertragliche Ausgestaltung der Arbeitszeit zwischen Lizenzspieler und Lizenzclub	242
I. Der vertragliche Arbeitszeitrechtsbegriff	242
1. Allgemeiner Rechtsbegriff	242
2. Rechtsgrundlage des vergütungsrechtlichen Arbeitszeitbegriffs	246
II. Arbeitszeitabreden im Lizenzfußball	247
1. Konkludente oder fehlende Ausgestaltung des Arbeitszeitvolumens von Lizenzfußballern?	248
2. Rechtsfolgen einer fehlenden Arbeitszeitabrede	251
a) Unwirksamkeit des Lizenzspielervertrags	252
b) Erweitertes Direktionsrecht des Lizenzclubs	253
c) Geltung der betriebsüblichen Arbeitszeit	254
d) Ersetzende Inbezugnahme der gesetzlichen Arbeitszeitvorgaben als vertragsausfüllendes Element der Regelarbeitszeit	255

e) Stellungnahme	256
aa) Keine Unwirksamkeit des Lizenzspielervertrags	257
bb) Kein erweitertes Direktionsrecht	258
cc) Keine betriebsübliche Arbeitszeit	260
dd) Geltung der zulässigen Höchstarbeitszeit als Regelarbeitszeit	262
3. Ergebnis	264
B. Konkretisierende Betrachtung der vertraglichen Arbeitszeit der Lizenzspieler	264
I. Spiel- und Trainingszeiten	265
II. Medizinische bzw. therapeutische Behandlungen	265
III. Mannschafts- und Einzelbesprechungen	266
IV. Auswärtsfahrten	267
1. Allgemeine Einordnung von Dienstreisen	267
2. Dienstreisen im Lizenzfußball	269
3. Geltung des deutschen Vertragsrechts bei Mannschaftsreisen ins Ausland	270
V. Mahlzeiten und sonstige Aufenthaltszeiten	271
VI. PR-Termine	272
VII. Umkleidezeiten	272
1. Allgemeine Einordnung	272
2. Umkleidezeiten im Lizenzfußball	274
C. Vereinbarungen zur Dauer und Lage der Arbeitszeit im Kontext der Besonderheiten des Lizenzfußballs	275
I. Vereinbarungen zur Dauer der Arbeitszeit	275
1. Überstunden	276
2. Kurzarbeit	279
a) Einführung durch Individual- oder Kollektivvertrag	280
b) Einführung durch Änderungskündigung	281
3. Befristete Arbeitszeiterhöhungen bzw. -verkürzungen	284
a) Zulässigkeit befristeter Änderungen von Vertragsbedingungen	284
b) Umsetzung im Lizenzfußball	286
4. Arbeit auf Abruf	288
a) Abgrenzung	288
b) Anwendbarkeit auf Vollzeitarbeitsverhältnisse	289
c) Gesetzliche Anforderungen an die Abrufarbeit	291
d) Das Arbeitsverhältnis des Lizenzspielers als Abrufarbeitsverhältnis	292

II. Bestimmung der Lage der Arbeitszeit	295
§ 5 Arbeitszeitrechtskonforme Gestaltungsmöglichkeiten durch das kollektive Arbeitsrecht	296
A. Tarifverträge	296
I. Die VDV als Spielergewerkschaft	297
II. Arbeitgeber oder Arbeitgeberverbände als Tarifvertragsparteien im Lizenzfußball?	301
1. Die Clubs als Arbeitgeber	301
2. Die DFL oder der DFB als Arbeitgeber	304
3. Die DFL als Arbeitgeberverband	304
4. Fazit	306
III. Legalisierungspotenzial durch Tarifverträge	307
1. Spielräume durch das ArbZG	307
2. Spielräume durch das JArbSchG	309
B. Betriebsverfassungsrecht	309
I. Fußballclubs als Tendenzbetriebe	310
II. Abgrenzung der einzelnen Betriebe in einem Fußballclub	313
III. Spielerrat	315
IV. Möglichkeiten eines Betriebsrats im Lizenzfußball	316
C. Fazit	318
§ 6 Schlussbetrachtung	320
Anhang: Fragebogen zur Wochenarbeitszeit eines Lizenzfußballers	323
Literaturverzeichnis	337